

INFORMATION ZUR VERARBEITUNG VON BEWERBERDATEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Bewerber* und Interessenten*,

wir freuen uns sehr, dass Sie sich für eine Beschäftigung und Mitarbeit im Team der Klinik Königstein der KVB interessieren!

Im Rahmen des Bewerbungs-, Auswahl- und Einstellungsverfahrens wird es erforderlich, personenbezogenen Daten - darunter ggf. auch besondere Kategorien personenbezogener Daten, wie Gesundheitsdaten oder Daten über die Religionszugehörigkeit - über Sie bzw. von Ihnen zu verarbeiten.

Nachfolgend möchten wir Sie daher, auch in Erfüllung unserer Informationspflicht nach den Art. 13, 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), umfassend über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungs-, Auswahl- und Einstellungsverfahrens informieren.

1. WER IST VERANTWORTLICHER FÜR DIE DATENVERARBEITUNG?

Verantwortlich im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des neuen Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG neu) sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Klinik Königstein der KVB
Vertreten durch:
den Verwaltungsleiter Herrn Thilo Kruse und
den Chefarzt Herrn Dr. med. Thomas Jansen
Sodener Strasse 43
61462 Königstein im Taunus
info@kvb-klinik.de
Tel.: 06174/204-0
Fax: 06174/204-509

2. AN WEN INNERHALB DER KLINIK KÖNNEN SIE SICH MIT IHREN FRAGEN WENDEN?

Wir haben für unsere Klinik eine Datenschutzbeauftragte sowie eine Datenschutzkoordinatorin benannt, an die sie sich jederzeit mit Ihren Fragen in allen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten wenden können.

Unsere Datenschutzbeauftragte können Sie erreichen unter:

Datenschutzbeauftragte der Klinik Königstein der KVB
Sodener Strasse 43
61462 Königstein
dsb@kvb-klinik.de
Tel.: 0174-9894140

Außerdem können Sie unsere Datenschutzkoordinatorin erreichen unter:

Datenschutzkoordinatorin der Klinik Königstein der KVB
Sodener Strasse 43
61462 Königstein
dsk@kvb-klinik.de
Tel.: +49-(0)6174 / 204 501

3. ZWECKE DER DATENVERARBEITUNG

In erster Linie verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Personalauswahl, Durchführung des Bewerbungsverfahrens und ggf. Vorbereitung der Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses. Unter „verarbeiten“ fallen alle Vorgänge wie das Erfassen, Erheben, Speichern, Nutzen, Übermitteln, Löschen etc. Der Begriff „verarbeiten“ bildet den Oberbegriff über alle Tätigkeiten.

*Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Dokument ausschließlich die männliche Form, die hier als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist. Dies beinhaltet keine Benachteiligung des anderen Geschlechts.

Wir verarbeiten Ihre Daten darüber hinaus, um unsere rechtlichen Pflichten als künftiger Arbeitgeber insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 26 BDSG neu.

Soweit wir besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO verarbeiten, dient diese Erhebung im Rahmen der Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses zur Vorbereitung der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z.B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe). Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG neu. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2 lit. h i.V.m. § 22 Abs. 1 lit. b BDSG neu erforderlich sein.

4. VON WEM ERHALTEN WIR IHRE DATEN?

Wir erhalten die für die oben genannten Zwecke notwendigen Daten grundsätzlich, und sofern möglich, indem wir sie direkt bei Ihnen erheben. Das heißt, wir erheben Ihre personenbezogenen Daten direkt bei Ihnen im Rahmen des Bewerbungs- und Einstellungsprozesses.

Lediglich in bestimmten Konstellationen werden Ihre personenbezogenen Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere anlassbezogene Abfragen von steuerrelevanten Informationen beim zuständigen Finanzamt. Daneben kann es vorkommen, dass wir Daten von Dritten (z.B. Stellenvermittlung) erhalten haben.

5. WER HAT ZUGRIFF AUF IHRE DATEN?

Innerhalb unserer Klinik erhalten nur die Personen und die Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen (z.B. Führungskräfte/Fachverantwortliche, die neue Mitarbeiter suchen und an der Stellenbesetzung mitwirken, Buchhaltung, Personalrat, etc.), oder die sie im Rahmen der Wahrnehmung unseres berechtigten Interesses benötigen. Ihre Daten werden dabei ausschließlich von Fachpersonal, bzw. unter dessen Verantwortung, und im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeit verarbeitet. Dieses Fachpersonal unterliegt ebenso den datenschutzrechtlichen Anforderungen sowie einer vertraglich ausdrücklich vereinbarten Geheimhaltungs- und Vertraulichkeitspflicht, die über die Dauer der Tätigkeit in unserer Klinik hinausgeht. In jedem Fall wird der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten, auf den wir höchsten Wert legen, gewährleistet.

6. WELCHES SIND DIE RECHTSGRUNDLAGEN FÜR DIE VERARBEITUNG IHRER DATEN?

Die Verarbeitung Ihrer Daten ist uns aus Gründen des Datenschutzes nur dann gestattet, wenn eine gesetzliche Grundlage die Verarbeitung vorschreibt oder erlaubt, oder wenn Sie ausdrücklich Ihre Einwilligung zu der Verarbeitung erteilt haben.

Die vorrangige Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zur Personalauswahl, Begründung und Vorbereitung eines Beschäftigungsverhältnisses ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG neu.

Daneben können Kollektivvereinbarungen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b, Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 4 BDSG neu sowie ggf. Ihre jeweils gesonderte Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 7 DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 2 BDSG neu als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden.

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten zu wahren. Dies gilt insbesondere bei der Aufklärung von Straftaten (Rechtsgrundlage § 26 Abs. 1 S. 2 BDSG neu).

Soweit wir besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO zur Vorbereitung der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz verarbeiten, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG neu oder auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. h i.V.m. § 22 Abs. 1 lit. b BDSG neu.

*Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Dokument ausschließlich die männliche Form, die hier als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist. Dies beinhaltet keine Benachteiligung des anderen Geschlechts.

Des Weiteren erfolgt die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auch auf Grundlage einer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG.

7. PFLICHT ZUR BEREITSTELLUNG DER DATEN

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Durchführung des Bewerbungs- sowie ggf. Einstellungsprozesses erforderlich. Bei fehlender Mitwirkung können wir kein Bewerbungs- oder Einstellungsverfahren durchführen.

8. WER SIND MÖGLICHE EMPFÄNGER IHRER DATEN?

Unter Beachtung der Zweckbestimmung der Datenerhebung zur Durchführung von Bewerbungsverfahren werden Ihre Daten unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen bzw. vorliegender Einwilligungserklärungen erhoben und evtl. auch an Dritte übermittelt. Als derartige Dritte kommen z.B. Auftragsverarbeiter auf der Grundlage eines entsprechenden Vertrages in Betracht.

Diese Empfänger Ihrer Daten erhalten jedoch nur bestimmte Daten und nur im gesetzlich vorgeschriebenen bzw. im erforderlichen Umfang. Besonders bei externen Dienstleistern wird durch entsprechende Verträge sichergestellt, dass das von uns eingerichtete Datenschutzniveau auch von diesen Stellen eingehalten wird. Es erfolgt keine Datenübermittlung in ein sog. Drittland.

9. WIDERRUF ERTEILTER EINWILLIGUNGEN

In den Fällen, in denen die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung, die Sie uns gegenüber erklärt haben, beruht, steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Diesen Widerruf können Sie schriftlich, per Email oder per Fax an uns richten, idealerweise an die unter Punkt 2 genannten Kontakte. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt zum dem Sie diesen aussprechen. Ihr Widerruf hat daher keine Rückwirkung in die Vergangenheit. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

10. WAHRNEHMUNG BERECHTIGTER INTERESSEN

Sofern die Klinik bzw. der Klinikträger zur Durchsetzung evtl. Ansprüche gegen Sie oder zur Verteidigung gegen Forderungen gezwungen sein sollte, anwaltliche oder gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, muss und darf die Klinik bzw. der Klinikträger zum Zwecke der Rechtsverfolgung die dafür notwendigen Daten zu Ihrer Person offenbaren.

11. WIE LANGE WERDEN IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN GESPEICHERT?

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten grundsätzlich für die Dauer der Durchführung des Bewerbungsverfahrens. Sofern kein Arbeitsverhältnis zustande kommt, bewahren wir Ihre Daten maximal für die Zeit auf, in deren Rahmen die Erhebung von Forderungen auf Grundlage des AGG möglich ist.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) folgen. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre nach dem Ende der Vertragsbeziehung oder des vorvertraglichen Rechtsverhältnisses.

In den Fällen in denen es keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gibt, bzw. in denen diese Fristen abgelaufen und die Zwecke der Speicherung weggefallen sind, werden die Daten von uns datenschutzkonform vernichtet. Lediglich in den Fällen in denen die Weiterverarbeitung aus Gründen des überwiegenden Interesses der Klinik erforderlich sein sollte, können Daten in beschränktem Umfang weiter verarbeitet werden.

12. WELCHE BETROFFENENRECHTE STEHEN IHNEN ZU?

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu. Diese Rechten, die sich aus der DSGVO ergeben, sind:

- **Das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO**
Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden bei uns gespeicherten bzw. verarbeiteten personenbezogenen Daten.
- **Das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO**

*Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Dokument ausschließlich die männliche Form, die hier als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist. Dies beinhaltet keine Benachteiligung des anderen Geschlechts.

Sie haben außerdem das Recht, Berichtigung unrichtiger, Sie betreffender personenbezogener Daten zu verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

- **Das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO**

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Daten zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.

- **Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO**

Sie haben das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, dafür aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

- **Das Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung nach Art. 21 DSGVO**

Sie haben außerdem ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, oder die in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

13. BESCHWERDE BEI DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Unabhängig davon, dass es Ihnen freisteht, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, haben Sie gem. Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich unzulässig ist. Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen.

Wir sind jederzeit bemüht, Ihre Anfragen bestmöglich zu beantworten und, so weit möglich, Abhilfe zu schaffen. Für weitere Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen daher gerne zur Verfügung.

*Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Dokument ausschließlich die männliche Form, die hier als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist. Dies beinhaltet keine Benachteiligung des anderen Geschlechts.